

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien  
für Unterricht und Kultus  
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

---

**Nummer 20\***

**Ausgegeben in München am 30. Oktober 2007**

**Jahrgang 2007**

---

## **Inhalt**

Seite

**Schulsammlung 2007 des Deutschen Jugendherbergswerks Landesverband Bayern e.V. . . . 226\***

**Ausschreibung von Schulratsstellen . . . . . 227\***

**Fortbildungstagungen für katholische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in Bayern . . . 227\***

**Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien 2009/II nach der Lehramtsprüfungsordnung II . . . . . 235\***

**Fortbildungstagungen für Ethik-Lehrkräfte an den Gymnasien in Bayern . . . . . 237\***

**Offene Stellen . . . . . 238\***

---

## **Schulsammlung 2007 des Deutschen Jugendherbergswerks Landesverband Bayern e.V.**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 12. September 2007 Az.: II.7-5 K 6304-3.59 006**

Das Deutsche Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V. führt in der Zeit vom 19. mit 25. November 2007 seine diesjährige Schulsammlung durch.

#### **I.**

Die Sammlung wurde mit Schreiben der Regierung der Oberpfalz vom 30. Mai 2007 sammlungsrechtlich genehmigt. Der Bescheid der Regierung der Oberpfalz lautet in den wesentlichen Teilen wie folgt:

„Aufgrund des Bayerischen Sammlungsgesetzes wird dem Deutschen Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V. für das Gebiet des Freistaates Bayern in der Zeit vom

19. mit 25. November 2007

eine Sammlung widerruflich erlaubt.

Diese Erlaubnis berechtigt zur Sammlung durch Schüler/-innen ab dem vollendeten 12. Lebensjahr mit durchnummerierten Spendenlisten bei ihren nächsten Verwandten und Bekannten.

Andere erlaubnispflichtige Sammlungsarten, insbesondere Sammlungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen, in Gaststätten oder in anderen jedermann zugänglichen Räumen (Vergnügungsstätten, Geschäften usw.) und bei anderen als den genannten Personen sind nicht gestattet.

Die Sammlung unterliegt folgenden Auflagen:

1. Die Sammlung ist ehrenamtlich durchzuführen. Entgelte, andere Zuwendungen oder sonstige Vorteile für die Mitarbeit dürfen nicht gewährt, gewerbliche Unternehmen (Werbeinstitute, Adressenverlage usw.) mit der Durchführung der Sammlung nicht betraut werden. Ausgenommen ist der Druck von Listen, Spendenbriefen und Werbematerial.
2. Für die Sammlung sind durchnummerierte, vom Veranstalter mit Originalunterschrift und Originalstempel versehene Spendenlisten zu verwenden. Sie müssen den Namen des Veranstalters, Art und Zeit der Sammlung, den Sammlungsort, einen Hinweis auf diese Erlaubnis, Name, Geburtsdatum und Wohnort des Sammlers und Spalten für die Namen der Spender und den gespendeten Betrag enthalten. Am Kopf der Namens- und Unterschriftenspalte ist deutlich sichtbar der Vermerk „Eintragung freigestellt“ anzubringen.

Jeder Sammler darf nur eine Liste mit sich führen.

Die Sammler sind darüber zu belehren, dass die Eintragung des Namens vom Spender nicht gefordert und auch vom Sammler ohne ausdrückliche Einwilligung nicht vorgenommen werden darf. Die Sammler sollen jedoch darauf hinwirken, dass Spender, die ungenannt bleiben wollen, den ge-

spendeten Betrag in die Liste selbst einsetzen, gegebenenfalls mit dem Zusatz „ungenannt“.

Über die Ausgabe der Spendenlisten sind Nachweise zu führen, aus denen der Verbleib jederzeit festgestellt werden kann.

3. Nach Beendigung der Sammlung sind die Spendenlisten einzuziehen.
4. Die Sammlung darf nur bis 17.00 Uhr durchgeführt werden.
5. Schüler bis zum vollendeten 12. Lebensjahr dürfen an der Sammlung nicht mitwirken. Sie können jedoch Spendenbriefe, die ihnen durch die Schule mit einem Umschlag ausgehändigt werden, an ihre Erziehungsberechtigten übergeben. Spenden – sofern sie nicht überwiesen werden – sind in diesen Fällen durch die Schüler der Schule in verschlossenem Umschlag zu überbringen. Darauf sind die Erziehungsberechtigten besonders hinzuweisen. Insoweit sind diese Schüler nicht als sammelnde Personen anzusehen. Die Schule führt entsprechende Spendenlisten für diese Fälle. Diese Form der Sammlung unterliegt nicht der Erlaubnispflicht.
6. Die Spendenbriefe dürfen nicht mit einer fortlaufenden Nummer versehen sein.  
Auf den Spendenbriefen ist darauf hinzuweisen, dass eine Angabe der Personalien einschließlich der Adresse der Eltern nur dann erforderlich ist, wenn die Eltern zur Vorlage beim Finanzamt eine Spendenbescheinigung wünschen. Des Weiteren ist ein Hinweis aufzunehmen, dass die Spenden von den Eltern auch unmittelbar auf ein anzugebendes Spendenkonto des Sammlungsträgers überwiesen werden können.
7. Der Sammlungsertrag darf nur für die satzungsmäßigen Aufgaben des Deutschen Jugendherbergswerkes – Landesverband Bayern e.V. –, nicht aber für andere Zwecke, insbesondere nicht für Verwaltungs- und sonstige Aufgaben des Veranstalters verwendet werden.
8. Die Unkosten der Sammlung sind so niedrig wie möglich zu halten. Sie sollten nicht mehr als 5 v.H. des Bruttoergebnisses (Summe der Spenden ohne Abzug) ausmachen und dürfen 8 v.H. nicht überschreiten.
9. Der Regierung der Oberpfalz ist bis zum 1. Juni 2008 eine Abrechnung über die Sammlung vorzulegen; diese muss
  - das Sammlungsergebnis (Summe aller Spenden)
  - die Höhe und Art der Unkosten, gleichgültig aus welchen Mitteln sie geleistet werden
  - den Reinertrag und dessen vorgesehene Verwendung
 enthalten. Ferner ist eine Erklärung vorzulegen, dass der Reinertrag der Sammlung nur für satzungsmäßige, gemeinnützige Aufgaben verwendet wurde und daraus keine Verwaltungs- oder sonstige Ausgaben bestritten worden sind.
10. Die Nachprüfung der Sammlung auf Kosten des Sammlungsträgers bleibt vorbehalten.“

## II.

Die Schulsammlung ist notwendig, um die Jugendherbergen, die sich insbesondere für Klassenfahrten, Schullandheimaufenthalte und Schulschulskurse anbieten, in ihrem Bestand zu erhalten und heutigen Anforderungen entsprechend zu modernisieren. Die Sammlung trägt dazu bei, den Jugendherbergen die Aufrechterhaltung eines günstigen Preisniveaus zu ermöglichen und kommt damit wiederum den Schulen zugute.

Die Schulen werden daher gebeten, die Sammlung des Deutschen Jugendherbergswerks Landesverband Bayern e.V. wie bisher nach Kräften zu unterstützen.

Es besteht Einverständnis damit, dass

- Schüler ab dem vollendeten 12. Lebensjahr in der Schule zur Beteiligung an der Sammlung des Jugendherbergswerks aufgefordert werden und
- Schülern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr durch die Schule Spendenbriefe des Jugendherbergswerks für die Erziehungsberechtigten ausgehändigt werden (vgl. Ziff. 5 des sammlungsrechtlichen Erlaubnisbescheids).

Auf die Einhaltung der sammlungsrechtlichen Vorschriften ist zu achten.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 226\*

### Ausschreibung von Schulratsstellen

#### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 1. Oktober 2007 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.100 361

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Erding wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte / Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte / Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte / die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 227\*

### Fortbildungstagungen für katholische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in Bayern

#### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 9. Oktober 2007 Az.: VI.2-5 P 5160.9-6.104 758

Die Sammelbekanntmachung der Fortbildungsangebote in den verschiedenen Regierungsbezirken soll es den Fachschaften an den Gymnasien erleichtern, ein **abgestimmtes Fortbildungskonzept** für das kommende Schuljahr zu erstellen.

Folgende regionale Lehrerfortbildungen werden für katholische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in den verschiedenen Regierungsbezirken im Schuljahr 2007/2008 angeboten:

#### Regierungsbezirk Oberpfalz

##### 1. Beratung und Begleitung in den ersten Dienstjahren (III)

Thema:	Möglichkeiten und Grenzen der Schulpastoral
Teilnehmer:	Religionslehrer/innen der Gymnasien in der Oberpfalz und in Niederbayern in den ersten <b>fünf</b> Dienstjahren
Datum/Zeit:	Mittwoch, 14. November 2007 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Tagungsort:	Neutraubling (Hotel am See neben der katholischen Kirche)

Verantwortung für Inhalt:	StD Georg Glöbl, Fachberater in Katholischer Religionslehre an den Gymnasien in Niederbayern und der Oberpfalz, Referentin: Susanne Noffke (Diözese Regensburg)
Finanzierung:	Fahrtkosten werden teilweise erstattet. Verpflegung: Eigenleistung der Teilnehmer
Anmeldung:	über FIBS

## 2. Jahrestagung der Diözese Regensburg

Thema:	Theologisches Update: Bibel
Teilnehmer:	Religionslehrer/innen an Gymnasien und Fachoberschulen in der Diözese Regensburg
Datum/Zeit:	19. November 2007, 15.00 Uhr bis 20. November 2007, 16.00 Uhr
Tagungsort:	Bildungshaus Schloss Spindlhof, Regensburg
Verantwortung für Inhalt:	Schulreferat der Diözese Regensburg Referenten: Prof. Dr. Christoph Dohmen, Uni Regensburg Dr. Hans-Georg Gradl, LMU München Pfr. Heinrich Rosner, Fronberg, StRin Martina Lang-Dolles, Regensburg, StRin Elfriede Götz, Burglengenfeld, StR Walter Putzer, Regensburg
Finanzierung:	Bezirk: Fahrtkostenerstattung, Diözese: Referenten
Anmeldung:	Schriftlich bis 19. Oktober 2007 im Referat Schule/Hochschule oder über FIBS

## 3. RLFB – Tagung auf Bezirksebene (früher: Frühjahrstagungen der Diözese)

Thema:	Katholische Religionslehre in der neuen gymnasialen Oberstufe: Zusammenschau der Veränderungen und fachliches Profil
Teilnehmer:	Religionslehrer/innen an Gymnasien der Diözese Regensburg
Datum/Zeit:	12. März 2008 von 14.30 bis 17.00 Uhr
Tagungsort:	Diözesanzentrum Obermünster, Regensburg
Verantwortung für Inhalt:	Referat Schule/Hochschule der Diözese Regensburg
Referent:	StD Bernhard Rößner, München, RPZ Bayern
Finanzierung:	Keine Fahrkostenerstattung
Anmeldung:	nicht erforderlich

## 4. Personal- und Handlungskompetenzen im Religionsunterricht

Thema:	Über Methodenkompetenz hinaus verlangen die neuen Lehr-
--------	---

pläne u. a. Beraterkompetenz, ein reflektiertes Rollenverständnis sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der eigenen Spiritualität. Da diese Fähigkeiten weder im Studium noch in der Referendarsausbildung verinnerlicht werden können, bietet das Schulreferat erstmals ein dreiteiliges Fortbildungskonzept für Religionsreferendare an, das diese in ihrer Ausbildung ganzheitlich begleitet. Im ersten Block werden das Rollenverständnis sowie die Methodenkompetenz im Mittelpunkt stehen. Block zwei reflektiert anlässlich der Missio-Verleihung die eigene Spiritualität und bietet Impulse zur Weiterentwicklung an. Ein dritter Block geht auf die Klassenatmosphäre und Möglichkeiten zu deren Beeinflussung ein.

Teilnehmer:	Referendarinnen und Referendare des Faches Katholische Religionslehre der Seminarschulen in der Diözese Regensburg für das Lehramt an Gymnasium, Realschule und Berufsschule
Datum/Zeit:	4. bis 7. November 2007 (Block 1)
Tagungsort:	Haus Werdenfels, Undorf
Verantwortung für Inhalt:	Referat Schule/Hochschule der Diözese Regensburg, StRin Martina Lang-Dolles und StR Walter Putzer, Regensburg
Finanzierung:	Kosten von 30,- €
Anmeldung:	bis 5. Oktober 2007 im Referat Schule/Hochschule

## 5. Tagung für Fachbetreuer K

Thema:	Katholische Religionslehre als Seminarfach in der Oberstufe und neue Aufgabenstellungen im schriftlichen Abitur des G 8
Teilnehmer:	alle Fachbetreuer/innen K der Gymnasien in der Oberpfalz
Datum/Zeit:	noch nicht festgelegt
Tagungsort:	Bildungshaus Schloss Spindlhof, Regensburg
Verantwortung für Inhalt:	MB-Dienststelle (Fachreferentin StRin Christine Orth) und Bildungshaus Schloss Spindlhof, Regensburg Schulreferat der Diözese Regensburg,
Finanzierung:	Bezirk: Erstattung der Fahrtkosten Diözese: Referenten und Verpflegung
Anmeldung:	über FIBS

*Im Bereich der Schulpastoral werden im Programmheft der jeweiligen Bistümer weitere Fortbildungen angeboten.*

**Regierungsbezirk Niederbayern****1. Tagung für Fachbetreuer K**

Thema: Arbeitsfelder des Fachbetreuers: Unterrichtsbesuche, Respizienzen, Besonderheiten

Teilnehmer: alle Fachbetreuer/innen K der Gymnasien in Niederbayern

Datum/Zeit: 22. Oktober 2007 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Tagungsort: Niederalteich, Landvolkshochschule St. Gunther

Verantwortung für Inhalt: MB-Dienststelle (Fachreferent OStR Alfons Lankes) und Schulreferate der Diözese Passau und Regensburg, Bildungshaus Schloss Spindlhof, Regenstau

Referent: OStR Dr. Roland Feucht

Finanzierung: Bezirk: Erstattung der Fahrtkosten  
Diözese: Referenten und Verpflegung

Anmeldung: über FIBS

**2. Beratung und Begleitung in den ersten Dienstjahren (III)**

Thema: Möglichkeiten und Grenzen der Schulpastoral

Teilnehmer: Religionslehrer/innen der Gymnasien in der Oberpfalz und in Niederbayern in den ersten fünf Dienstjahren

Datum/Zeit: Mittwoch, 14. November 2007 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Tagungsort: Neutraubling (Hotel am See neben der katholischen Kirche)

Verantwortung für Inhalt: StD Georg Glöbl, Fachberater in Katholischer Religionslehre an den Gymnasien in Niederbayern und der Oberpfalz, Referentin: Susanne Noffke (Diözese Regensburg)

Finanzierung: Fahrtkosten werden teilweise erstattet.  
Verpflegung: Eigenleistung der Teilnehmer

Anmeldung: über FIBS

**3. Jahrestagung der Diözese Regensburg**

Thema: Theologisches Update: Bibel

Teilnehmer: Religionslehrer/innen an Gymnasien und Fachoberschulen in der Diözese Regensburg

Datum/Zeit: 19. November 2007, 15.00 Uhr bis 20. November 2007, 16.00 Uhr

Tagungsort: Bildungshaus Schloss Spindlhof, Regenstau

Verantwortung für Inhalt: Schulreferat der Diözese Regensburg  
Referenten: Prof. Dr. Christoph Dohmen, Uni Regensburg, Dr. Hans-Georg Gradl, LMU München, Pfr. Heinrich Rosner, Fron-

berg, StRin Martina Lang-Dolles, Regensburg, StRin Elfriede Götz, Burglengenfeld, StR Walter Putzer, Regensburg

Finanzierung: Bezirk: Fahrtkostenerstattung, Diözese: Referenten

Anmeldung: Schriftlich bis 19. Oktober 2007 im Referat Schule/Hochschule oder über FIBS

**4. Fortbildung für Religionslehrer/innen der Diözese Passau**

Thema: noch nicht festgelegt

Datum/Zeit: Mittwoch, 23. Januar 2008, 15.00 bis 18.00 Uhr

Tagungsort: St. Beda-Haus der Abtei Schweiklberg

Verantwortung für Inhalt: Schulreferat Diözese Passau

Anmeldung: Schulreferat Diözese Passau

**5. „Treffpunkt Religion“ der Diözese Passau**

Thema: wird später bekannt gegeben

Teilnehmer: Religionslehrer/innen aller Schularten in der Diözese Passau

Zeit/Datum: Samstag, 12. April 2008 von 8.30 bis 16.00 Uhr

Tagungsort: Haus Mariahilf, Passau

Verantwortung für Inhalt: Schulreferat der Diözese Passau

Finanzierung: keine Fahrtkostenerstattung, Tagungsbeitrag der Teilnehmer

Anmeldung: Schulreferat Diözese Passau

**6. „Mut zur Liturgie“ – Rituale, Gebet und liturgische Elemente im Schulalltag –**

Teilnehmer: Religionslehrer/innen aller Schularten in der Diözese Passau

Zeit/Datum: Samstag, 31. Mai 2008 von 9.30 bis 16.30 Uhr

Tagungsort: Landvolkshochschule Niederalteich

Verantwortung für Inhalt: Schulreferat der Diözese Passau, Rudi Lentner, RPS Passau

Finanzierung: keine Fahrtkostenerstattung, Mittagessen für 10,- €

Anmeldung: Schulreferat Diözese Passau

**7. „Auf dem Pilgerweg des Vertrauens“ – Auslandslehrgang in Taizé –**

Thema: Der Lehrgang in Taizé hat zum Ziel, diesen „Pilgerweg des Vertrauens“ mit seinen vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten für die Schulen zu erschließen. Ausgangspunkt ist die Auseinandersetzung mit Cluny, dem Zentrum der großen Reformbewegung der Kirche im 11. Jahrhundert. Durch Begegnungen mit Jugendlichen aus aller Welt, beim Besuch romanischer Kirchen auf dem nahe gelegenen Jakobsweg



und beim gesungenen Gebet der Communauté von Taizé kann der „Pilgerweg des Vertrauens“ für die Teilnehmer erfahrbar werden. In Taizé selbst wollen wir uns in den Wochenablauf integrieren und zusammen mit den Brüdern der Gemeinschaft nachdenken, wie Orientierung für Jugendliche heute in einer globalen Welt aussehen kann. In Taizé können beispielsweise erweiterte Tage der Orientierung und Klassenfahrten stattfinden, sowie Praktika oder auch ein Soziales Jahr bzw. Zivildienst abgeleistet werden. Dafür erarbeiten die Teilnehmer auf diesem Lehrgang gemeinsam Konzepte, die sowohl religiöse als auch politische und soziale Lernfelder berücksichtigen.

Teilnehmer: Lehrkräfte aller Schularten, die in Klassen ab Jahrgangsstufe 9 Religionsunterricht erteilen.

Teilnehmerzahl: 30

Zeit/Datum: 7. bis 15. Juni 2008 (Pfingstferien)

Tagungsort: Taizé, Frankreich

Verantwortung für Inhalt:

Annemarie Wallner, StRin Landau, Anita Hofbauer, Rin Niederaltich, Konrad Bürgermeister, Schulreferent Passau

**Besondere Hinweise:**

Reise- und Unterbringungskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Für die Busfahrt fallen je nach Teilnehmerzahl voraussichtlich 115,- € bis 145,- € an. Für die sehr einfache Unterbringung und Verpflegung in Taizé bezahlt jeder Teilnehmer vor Ort nach eigenem Ermessen 105,- € bis 175,- €.

Anmeldung: bis 14. März 2008 über FIBS beim Institut für Lehrerfortbildung in Gars

## 8. „Lernwerkstatt Religion“ an der Uni Passau Gebäude KT, Hörsaal 2, jeweils am Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr

**Anmeldung erbeten unter Tel. 0851/509-2110 oder Fax 509-2003 oder E-Mail [Mendl@uni-passau.de](mailto:Mendl@uni-passau.de)**

29. Oktober 2007 „Egli-Figuren im Religionsunterricht“

19. November 2007 „Der Tod in der Schule“

17. Dezember 2007 „Erfahrungsorientierte Bibeldidaktik“

14. Januar 2008 „Dialog und Austausch im Religionsunterricht“

*Im Bereich der Schulpastoral werden im Programmheft der jeweiligen Bistümer weitere Fortbildungen angeboten.*

## Regierungsbezirk Oberbayern

### 1. Tagung für Fachbetreuer K im MB-Bezirk Oberbayern-Ost

Aufgaben des Fachbetreuers aus der Sicht des MB (insbesondere Respizienz, Änderungen in der neuen GSO im Hinblick auf Leistungsnachweise, Führung eines Teams)

Vorstellung des neuen Leiters der Abteilung II im Schulreferat der Erzdiözese und Information zu aktuellen Themen (u. a. Mitwirkung der „kirchlichen Oberbehörde“ an der dienstlichen Beurteilung, Bestimmungen der neuen GSO zum RU und zum religiösen Leben)

Rahmenbedingungen der neuen Oberstufe in Hinblick auf den Katholischen Religionsunterricht  
(In allen Themenbereichen soll für eine Aussprache genügend Zeit zur Verfügung stehen!)

Veranstalter: Der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-Ost (RLFB)

Referenten: StD Thomas Gottfried, Leiter der Abteilung II im Schulreferat der Erzdiözese München-Freising, OStR Thomas Hücherig, Fachberater K für Oberbayern/Schwaben, StD Rainer Limmer, Fachreferent K beim MB für Oberbayern-Ost

Adressatenkreis: Vorrangig Fachbetreuer für K im Norden des MB-Bezirks (bzw. Lehrkräfte, die die Funktion des Multiplikators in der Fachschaft übernehmen)

Termin: Mittwoch, 7. November 2007 (9.00 bis 16.30 Uhr)  
Erzbischöfliches Ordinariat München (Saal des Ordinariatsrates), Schrammerstraße 3/VI, 80333 München

Reisekosten-  
erstattung: Ja

### 2. Aussprachetagung für katholische Religionslehrkräfte in den ersten Dienstjahren, EPA und die neue Aufgabenkultur in „kleinen schriftlichen Leistungsnachweisen“ im Religionsunterricht (MB-Bezirk Oberbayern-Ost)

Teil I: Zur Aufgabe des Fachberaters gehört die Betreuung der Kolleginnen und Kollegen, die nach dem Referendariat eine Anstellung beim Staat erreicht haben. Die Fortbildung soll dazu verhelfen, das eigene Arbeitsfeld klarer zu überblicken und unter dem Aspekt der vollen Stundenzahl, die spezifischen Probleme an der Schule mit Schülern, Kollegen und Schulleitung zu überdenken und sich mit Kollegen/-innen in vergleichbarer Situation auszutauschen.

Die Veranstaltung soll Mut machen sich den Anforderungen des Schulalltags zu stellen und Anstöße zur Bewältigung zu geben. Es sollen spezifische Probleme, die sich mit Leistungsnachweisen ergeben, erörtert werden. Dazu werden Möglichkeiten der Aufgabenstellung unter dem Blickwinkel der neuen GSO und der sich verändernden Aufgabenkultur vorgestellt.

Teil II: Der vielfältige Schulalltag fordert uns mit Leib und Seele. Wir sollen immer gut funktionieren und cool drauf sein. Dazu benötigt jeder seine innere Stabilität um leistungsfähig bis zur Pension zu bleiben. Hilfreiche Bausteine für Zeit- und Stressmanagement, für mehr Lebensqualität und seelische Gesundheit sollen in dieser Fortbildung vorgestellt und in praktischen Übungen durchgespielt werden.

Zielgruppe: Katholische Religionslehrkräfte in den ersten Dienstjahren  
 Termin: Dienstag, 4. März 2008  
 Ort: Schüler- und Studentenzentrum Rosenheim  
 Pettenkoferstraße 9, 83022 Rosenheim, Tel. 08031/389380  
 Referenten: Hücherig Thomas (Fachberater für katholische Religionslehre)  
 Martin Berwanger, Dipl. Theol.  
 Reisekosten-  
 erstattung: gesichert

### 3. Aussprachetagung für katholische Religionslehrkräfte in den ersten Dienstjahren, EPA und die neue Aufgabenkultur in „kleinen schriftlichen Leistungsnachweisen“ im Religionsunterricht (MB-Bezirk Oberbayern-West)

Teil I: Zur Aufgabe des Fachberaters gehört die Betreuung der Kolleginnen und Kollegen, die nach dem Referendariat eine Anstellung beim Staat erreicht haben. Die Fortbildung soll dazu verhelfen, das eigene Arbeitsfeld klarer zu überblicken und unter dem Aspekt der vollen Stundenzahl, die spezifischen Probleme an der Schule mit Schülern, Kollegen und Schulleitung zu überdenken und sich mit Kollegen/-innen in vergleichbarer Situation auszutauschen.

Die Veranstaltung soll Mut machen sich den Anforderungen des Schulalltags zu stellen und Anstöße zur Bewältigung zu geben. Es sollen spezifische Probleme, die sich mit Leistungsnachweisen ergeben, erörtert werden. Dazu werden Möglichkeiten der Aufgabenstellung unter dem Blickwinkel der neuen GSO und der sich verändernden Aufgabenkultur vorgestellt.

Teil II: Der vielfältige Schulalltag fordert uns mit Leib und Seele. Wir sollen immer gut funktionieren und cool drauf sein. Dazu benötigt jeder seine innere Stabilität um leistungsfähig bis zur Pension zu bleiben. Hilfreiche Bausteine für Zeit- und Stressmanagement, für mehr Lebensqualität und seelische Gesundheit sollen in dieser Fortbildung vorgestellt und in praktischen Übungen durchgespielt werden.

Zielgruppe: Katholische Religionslehrkräfte in den ersten Dienstjahren  
 Termin: Donnerstag 13. März 2008  
 Ort: Erzbischöfliches Ordinariat München (Saal des Ordinariatsrates), Schrammerstraße 3/VI, 80333 München  
 Referenten: Hücherig Thomas (Fachberater für katholische Religionslehre)  
 Martin Berwanger, Dipl. Theol.  
 Reisekosten-  
 erstattung: gesichert

## 4. RLFB der Diözese München und Freising

### A) Exodus, Dekalog und Propheten: Gott schenkt Freiheit und fordert Gerechtigkeit

Als Referenten konnten wir Prof. Dr. Jürgen Werlitz von der Universität Augsburg und der PTH Benediktbeuren gewinnen: **Gerechtigkeit in Israel als Konsequenz der von Gott geschenkten Freiheit**

Die Fortbildungsveranstaltung widmet sich im Blick auf ein spezifisches Lehrplanthema einem zentralen biblisch-systematischen Themenkomplex, der in den Lehrplänen für Religionslehre aller Schulrichtungen von Belang ist. Mit dem „biblischen Update“, das diese Veranstaltung zu dem genannten Themenbereich bieten will, wird versucht, die einschlägigen Grundaussagen des AT zu sondieren und darzustellen, den Zusammenhang von Exodus, Dekalog und Propheten aus historisch-kritischer wie aus kanonisch-intertextueller Perspektive zu klären und schließlich auch Impulse und Anregungen zur Vermittlung dieser anspruchsvollen Thematik im schulischen Religionsunterricht zu geben.

24. September **Traunstein** (Erzb. Studienseminar, Kard. Faulhaberstraße 6, Kardinal-Döpfner-Saal)

1. Oktober **Freising** (Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg)

2. Oktober **München** (Sitzungssaal der LIGA-Bank, Luisenstraße 18)

8. Oktober **Rosenheim** (Schüler- und Studentenzentrum, Pettenkoferstraße 9)

10. Oktober **Ettal** (Benediktinerkloster).

Beachten Sie bitte den neuen Veranstaltungsort in München. Die LIGA-Bank (Luisenstraße 18) kann uns als kircheneigene Bank einen sehr schönen Raum kostenlos zur Verfügung stellen und ist bequem vom Hauptbahnhof bzw. U-Bahnhof Königsplatz aus zu erreichen.

### B) Kampf um Autonomie – Arbeit mit Filmen zum Thema Sterbehilfe und Sterbebegleitung

1. Besuch der Ausstellung „Noch mal leben vor dem Tod“

2. Referat: Sterbebegleitung und Sterbehilfe sind zentrale Fragen des öffentlichen und medialen Diskurses. Dieser findet jedoch nicht nur in Talkshows und Fortbildungsveranstaltungen statt, sondern auch im Fernsehen und im Kino. Gerade das Erzählen mit den Mitteln der Massenmedien bedarf eines kritischen und reflektierten Umgangs, um der Gefahr suggestiver Beeinflussung zu entgehen. Der Vortrag will anhand jüngerer Beispiele des europäischen und amerikanischen Kinos Argumentationsformen und Erzählstrategien aufzeigen und damit einen Beitrag zur Medienpädagogik im Zusammenhang mit dem Thema Sterben und Tod leisten. Grundvoraussetzung ist ein Doppelgebot der Liebe (zweiter Ordnung, nach dem biblischen): Liebe das Leben. Und liebe das Kino.

Termin: 25. Oktober 2007 von 14.30 bis 17.30 Uhr

Leiter: Hans Forster  
 Veranstaltungsort: ehemalige Karmelitenkirche  
[http://www.fortbildung.schule.bayern.de/suche/details.php?v\\_id=18026](http://www.fortbildung.schule.bayern.de/suche/details.php?v_id=18026)  
 Anmeldung:  
[http://www.fortbildung.schule.bayern.de/suche/details.php?v\\_id=18026](http://www.fortbildung.schule.bayern.de/suche/details.php?v_id=18026)

## 5. Verbandsangebote

**Drittes Auge oder Sechster Sinn? Ästhetische Bildung und Wahrnehmung als Grundanliegen des Religionsunterrichts (KRGB-Tagung: bereits veröffentlicht)**

## Regierungsbezirk Schwaben

### 1. Aussprachetagung für katholische Religionslehrkräfte in den ersten Dienstjahren: Colloquiumsprüfung, Schulgottesdienste, Konflikte in Klassen lösen

Zur Aufgabe des Fachberaters gehört die Betreuung der Kolleginnen und Kollegen, die nach dem Referendariat eine Anstellung beim Staat erreicht haben. Die Fortbildung soll dazu verhelfen, das eigene Arbeitsfeld klarer zu überblicken und unter dem Aspekt der vollen Stundenzahl, die spezifischen Probleme an der Schule mit Schülern, Kollegen und Schulleitung zu überdenken und sich mit Kollegen/-innen in vergleichbarer Situation auszutauschen.

Die Veranstaltung soll Mut machen sich den Anforderungen des Schulalltags zu stellen und Anstöße zur Bewältigung zu geben. Es sollen spezifische Probleme, die sich mit Leistungsnachweisen ergeben, erörtert werden. Dazu werden Möglichkeiten der Aufgabenstellung unter dem Blickwinkel der neuen GSO und der sich verändernden Aufgabenkultur vorgestellt.

Konflikte bleiben im Schulalltag nicht aus. Was belastet und welche Lösungsstrategien im Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten sind denkbar. Diese Ansätze sollen gemeinsam erörtert werden.

Zielgruppe: Religionslehrer/-innen in den ersten Dienstjahren  
 Termin: 16. Oktober 2007 von 9.00 bis 16.30 Uhr  
 Ort: Bischöfliche Schulabteilung, Hoher Weg 14, 86152 Augsburg  
 Veranstalter: Thomas Hücherig (Fachberater für katholische Religionslehre)  
 Referenten: Thomas Hücherig, Studiendirektor Fridolin Pfefferle  
 Reisekosten-  
 erstattung: noch nicht gesichert  
 Anmeldeschluss: 9. Oktober 2007  
 Anmeldung bei: [www.fortbildung.schule.bayern.de](http://www.fortbildung.schule.bayern.de)

### 2. Aussprachetagung für Fachbetreuer in Schwaben Neue Aufgabenkultur am G 8

Leitung: MB Referent: Winfried Weiser  
 Referenten: Bernhard Rösner, Sabine Nolte Hartmann

Termin: März 2008, Haus St. Ulrich, Leihershofen  
 Reisekosten-  
 erstattung: noch nicht geklärt

### 3. RLFb der Diözese Augsburg

**Thema: Religion und Kirche aus der Sicht junger Menschen- Bewertungen – Chancen – Aufgaben**

Termin: 19. bis 20. November 2007  
 Ort: Exerzitienhaus St. Paulus, Leihershofen  
 Leitung: Ludwig Rendle, OStD i.K.  
 Joachim Neumann, OStR i. K.

#### Montag, 19. November 2007

15.30 Uhr Vortrag von Herrn Prof. Dr. Dr. Michael N. Ebertz, Freiburg zum Thema: „Transzendenzverschlossen und diesseitsverborgen? Neuere Forschungen über Jugend, Werte und Religion“  
 18.00 Uhr Abendessen  
 19.00 Uhr Diskussion und Aussprache über das Referat

Im fünften Jahr nach Einführung des G 8 ist der neue Lehrplan mittlerweile in der Mittelstufe angekommen. Vier Jahre vor dem ersten G8-Abitur erweist sich dabei für viele Kollegen die mit der Reform der gymnasialen Oberstufe verbundene Einsetzung sog. Seminarfächer noch als terra incognita. Die Erfahrungsberichte von Kollegen, die am Schulversuch Oberstufe teilgenommen und entsprechende Seminarfächer angeboten haben, sind für uns umso wichtiger, als sie nicht nur der Unterrichtspraxis entstammen, sondern auch Gefahren und Chancen für das Fach Religion in den Blick nehmen. Nach Vorstellung der Seminarfächer durch die Referenten bietet sich die Möglichkeit der Diskussion.

#### Dienstag, 20. November 2007

9.00 Uhr Von der Konzeption her ist das Fachprofil der beiden Seminare sehr unterschiedlich. Um beide Formen kennen zu lernen, besteht nach kurzer Pause um 10.30 Uhr die Möglichkeit, den Arbeitskreis zu wechseln.  
 AK 1: Seminar 1: Kirche und Ökumene (StRin Cäcilie Spinner-Stockinger)  
 AK 2: Seminar 1: Gehirnforschung und christliches Menschenbild (StD Dr. Franz Hauber)  
 AK 3: Seminar 2: Soziales Lernen und Sozialprojekte (StRin Anne-Marie Wallner)  
 AK 4: Seminar 2: Tatfunk (StR Birner)  
 12.00 Uhr Mittagessen  
 14.00 Uhr Abschlussgottesdienst

**Kosten:** s. Anmeldebestätigung  
**Anmeldeschluss:** 31. Oktober 2007

#### Thema: Kurzfilme im Religionsunterricht

... spannungsreich, vieldeutig und originell: der Macht der bewegten Bilder kann sich kaum je-



mand entziehen. Sie nicht nur als „Mittel“, sondern auch „Mittler“ religiöser Kommunikation zu nutzen, dazu will diese Fortbildung Anregungen geben. Neben der Vielfalt thematischer Bezüge und Einsatzmöglichkeiten sollen aber auch Aspekte der Filmanalyse besprochen werden. Eigenständig als ästhetisches Ausdrucksmittel, bieten Filme die Möglichkeit zu Diskussion und Interpretation; in ihrer Offenheit liegt dabei ihre Stärke. Vielleicht kann die Veranstaltung auf dieses Medium „Appetit machen“?!

Referent: Joachim Neumann, OStR i.K.

Dienstag, 6. November 2007, 14.30 bis 17.00 Uhr Kempten

Donnerstag, 8. November 2007, 14.30 bis 17.00 Uhr St. Ottilien

Montag, 12. November 2007, 14.30 bis 17.00 Uhr Dillingen

Montag, 26. November 2007, 14.30 bis 17.00 Uhr Weißenhorn

Donnerstag, 29. November 2007, 14.30 bis 17.00 Uhr Augsburg

### **Thema: Die Bibel – Zugänge und Arbeitsmöglichkeiten**

„Wovon man nicht theoretisch sprechen kann, muss man erzählen.“ (Umberto Eco) – Wie paradox: Sich der Grenzen des Sagbaren bewusst, Wittgenstein im Gepäck, feiert das Zitat die Macht des Wortes. Was Eco als Antwort auf die moderne Sprachkritik formuliert, könnte auch als Motto zur Bibel gelesen werden, geschrieben vor Urzeiten, heute aber nicht weniger gültig. Die Verfasser der Bibel wussten schon damals: Es sind Bücher zu füllen, es gilt Ausdrucksformen zu finden, um dem Unsagbaren näher zu kommen. Wie schwer wir uns tun, diese Wege und Zugänge wieder freizulegen, beweist ein Blick auf die Bibelexegese. Mit Formen der Bibelauslegung und natürlich auch methodisch-didaktischen Fragen wollen wir uns im Rahmen dieser Veranstaltung beschäftigen.

Referent: Joachim Neumann, OStR i.K.

Dienstag, 1. April 2008, 14.30 bis 17.00 Uhr Kempten

Donnerstag, 3. April 2008, 14.30 bis 17.00 Uhr Dillingen

Montag, 7. April 2008, 14.30 bis 17.00 Uhr St. Ottilien

Donnerstag, 17. April 2008, 14.30 bis 17.00 Uhr Weißenhorn

Montag, 21. April 2008, 14.30 bis 17.00 Uhr Augsburg

## **Regierungsbezirk Unterfranken**

### **1. RLFB – Tagung in Unterfranken**

Thema: Neuere Ansätze und Methoden in der Exegese des NT  
Referent: Prof. Dr. Bernhard Heininger, Universität Würzburg  
Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien in Unterfranken

Tagungsort: Exerzitienhaus Himmelspforten, Mainaustraße 1, 97082 Würzburg  
Termin: Dienstag, 16. Oktober 2007, 14.30 Uhr bis Mittwoch, 17. Oktober 2007, 16.00 Uhr  
Veranstalter: Verband der Religionslehrerinnen und Religionslehrer in Bayern und MB – Dienststelle Unterfranken  
Finanzierung: Bezirk: Erstattung der Fahrkosten; Diözese Würzburg: Übernachtung und Verpflegung

### **2. Begleitung und Beratung in den ersten Dienstjahren**

(laut Bekanntmachung vom 5. Januar 2005 (KWMB I S.79))

Referent: StD Rügamer, Fachberater für Kath. Religionslehre an den Gymnasien

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer in Mittel-, Ober- und Unterfranken, die neu in den Staatsdienst übernommen wurden

Tagungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg

Termin: 8. November 2007, 9.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter: MB – Dienststellen in Franken

Finanzierung: Bezirke: Erstattung der Fahrkosten; Verpflegung: Eigenleistung der Teilnehmer

### **3. Diözesaner Studientag**

Thema: Wovon Religionslehrer nur träumen können (?)

Referent: Prof. Dr. Franz Dünzl, Würzburg  
Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer aller Schularten in der Diözese Würzburg

Tagungsort: St.-Burkardushaus, Am Brudershof 1, 97070 Würzburg

Termin: Donnerstag, 14. Februar 2008, 9.30 bis 16.00 Uhr

Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg

Leitung: OStR Harald Drescher, SR i.K. Michael Hofmann, SchR i.K. Winfried Schrödl

Finanzierung: Diözese Würzburg

### **4. Studientag der Diözese Würzburg**

Thema: Kinder in der einen Welt – Partnerschaft mit Schulen in Tansania

Referenten: Klaus Veeh, Würzburg; Thomas Henn, Würzburg, Isolde Thiem, Hösbach

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer aller Schularten in der Diözese Würzburg

Tagungsort: Schönstatt-Zentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg

Termin: Mittwoch, 9. April 2008, 9.30 bis 16.00 Uhr  
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg  
 Leitung: OStR Drescher  
 Finanzierung: Diözese Würzburg

### 5. Aufgabe des Fachbetreuers

Referenten: StD Nebel, Würzburg, Fachreferent beim MB; StD Rössner, München RPZ; StD Rügamer, Bamberg, Fachberater;  
 Zielgruppe: Fachbetreuer für Kath. Religionslehre im MB-Bezirk Unterfranken  
 Tagungsort: wird noch bekannt gegeben  
 Termin: voraussichtlich Frühjahr 2008, 9.00 bis 16.00 Uhr  
 Veranstalter: MB für Gymnasien in Unterfranken  
 Leitung: StD Nebel, Würzburg; StD Rügamer, Bamberg;  
 Finanzierung: Bezirk: Erstattung der Fahrtkosten; Verpflegung: Eigenleistung der Teilnehmer

### Arbeitsgemeinschaft Aschaffenburg-Untermain

#### 1. Thema: **Tod, Unfall ...: Wenn der Notfall eintritt**

Referenten: Ulrich Geißler, Würzburg; Reinhold Grimm, Marktheidenfeld  
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien  
 Tagungsort: Friedrich-Dessauer-Gymnasium, Schulzentrum, Aschaffenburg  
 Termin, Zeit: Mittwoch, 26. September 2007, 14.30 Uhr  
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher  
 Leitung: StRin Weiss, Alzenau  
 Finanzierung: Keine Erstattung

#### 2. Thema: **Streitschlichtung in der Schule**

Referentin: OStRin Sauer, Aschaffenburg  
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien  
 Tagungsort: Friedrich-Dessauer-Gymnasium, Schulzentrum, Aschaffenburg  
 Termin, Zeit: Mittwoch, 12. März 2008, 14.30 Uhr  
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher  
 Leitung: StRin Weiss, Alzenau  
 Finanzierung: Keine Erstattung

### Arbeitsgemeinschaft Würzburg

#### 1. Thema: **Palliativmedizin und Sterbebegleitung**

Referent: Günter Schuhmann, Würzburg  
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien  
 Tagungsort: Juliusspital Würzburg  
 Termin, Zeit: Mittwoch, 14. November 2007, 14.30 Uhr  
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher

Leitung: OStR Wenzel, Würzburg  
 Finanzierung: Keine Erstattung

#### 2. Thema: **Shalom Europa – Begegnung mit der jüdischen Gemeinde Würzburg**

Referent: Rabbiner Jakov Ebert, Würzburg  
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien  
 Tagungsort: Shalom Europa, Valentin-Becker-Straße 11, Würzburg  
 Termin, Zeit: Mittwoch, 18. Juni 2008, 14.30 Uhr  
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher  
 Leitung: OStR Wenzel, Würzburg  
 Finanzierung: Keine Erstattung

### Arbeitsgemeinschaft Schweinfurt-Rhön

#### 1. Thema: **Dem Leben dienen ... bis zum Ende (Sterbebegleitung und Palliativmedizin)**

Referent: Georg Kirchner, Schweinfurt  
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien  
 Tagungsort: Krankenhaus St. Josef, Neutorstraße 9 bis 11, Schweinfurt  
 Termin, Zeit: Mittwoch, 5. Dezember 2007, 14.30 Uhr  
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher  
 Leitung: OStR Zimmermann, Schweinfurt  
 Finanzierung: Keine Erstattung

#### 2. Thema: **Esoterik – eine Herausforderung an Schule, Elternhaus und Gemeinde**

Referent: Pfr. Alfred Singer  
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien  
 Tagungsort: Walter-Rathenau-Gymnasium, Ignaz-Schön-Straße 7, Schweinfurt  
 Termin, Zeit: Mittwoch, 5. März 2008, 14.30 Uhr  
 Veranstalter: Schulreferat der Diözese Würzburg, OStR Drescher  
 Leitung: OStR Zimmermann, Schweinfurt  
 Finanzierung: Keine Erstattung

### Regierungsbezirk Oberfranken

#### 1. **Zur Praxis des neuen Lehrplans für die Jahrgangsstufen 9 und 10**

Referenten: Schulbuchautoren der Jahrgangsstufen 9 und 10 von den Verlagen Auer und Kösel  
 Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien  
 Tagungsort: Diözesanhaus Vierzehnheiligen  
 Termin: Donnerstag, 11. Oktober 2007, 14.30 Uhr bis Freitag, 12. Oktober 2007, 14.00 Uhr  
 Veranstalter: Schulreferat der Erzdiözese Bamberg  
 Leitung: Diakon May, StD i. K.

- Finanzierung: Übernachtung und Verpflegung: Erzdiozese Bamberg; Bezirk: Erstattung der Fahrtkosten
2. **Begleitung und Beratung in den ersten Dienstjahren (laut Bekanntmachung vom 5. Januar 2005 (KWMBI I S. 79))**
- Referent: StD Rügamer, Fachberater für kath. Religionslehre
- Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer an den Gymnasien in Mittel-, Ober- und Unterfranken, die neu in den Staatsdienst übernommen wurden
- Tagungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
- Termin: 8. November 2007, 9.00 bis 16.00 Uhr
- Veranstalter: MB – Dienststellen in Franken
- Finanzierung: Bezirke: Erstattung der Fahrtkosten; Verpflegung: Eigenleistung der Teilnehmer
- Tagungsort: Staatsdienst übernommen wurden  
Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
- Termin: 8. November 2007, 9.00 bis 16.00 Uhr
- Veranstalter: MB-Dienststellen in Franken
- Finanzierung: Bezirke: Erstattung der Fahrtkosten; Verpflegung: Eigenleistung der Teilnehmer
- Die Teilnahme an den Tagungen wird den in Frage kommenden katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrern empfohlen. Dienstbefreiung kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, gewährt werden. Bei auftretenden Fragen bezüglich der Anmeldemodalitäten ist der Ansprechpartner der jeweils genannte Veranstalter
- Den Trägern nichtstaatlicher Gymnasien wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.
- E r h a r d  
Ministerialdirektor
3. **Beten – Atemholen der Seele**
- Referentin: Schwester Ursula Dirmeier CJ
- Zielgruppe: Staatliche und kirchliche Lehrkräfte aller Schularten in der Erzdiozese Bamberg
- Tagungsort: Mentorat für Lehramtsstudierende, Friedrichstraße 2, 96047 Bamberg
- Termin: Samstag, 16. Februar 2008, 10.00 bis 17.00 Uhr
- Veranstalter: Schulreferat der Erzdiozese Bamberg
- Leitung: Birgit Fey, spirituelle Begleitung für Religionslehrer/innen
- Finanzierung: Eigenkostenanteil: 5,- €
4. **Aufgaben des Fachbetreuers**
- Referenten: Diakon May, StD i.K.; StD Rügamer, Fachberater; StD Dr. Zenk, Fachreferent
- Zielgruppe: Fachbetreuer für K im MB-Bezirk Oberfranken
- Termin: Frühjahr 2008, 9.00 bis 16.00 Uhr
- Tagungsort: Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 13, 96047 Bamberg
- Veranstalter: MB für Gymnasien in Oberfranken
- Leitung: StD Rügamer, Fachberater für kath. Religionslehre
- Finanzierung: Bezirk: Erstattung der Fahrtkosten; Verpflegung: Eigenleistung
- Zweite Staatsprüfung  
für das Lehramt an Gymnasien 2009/II  
nach der Lehramtsprüfungsordnung II**
- Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**
- vom 12. Oktober 2007 Az.: III.10-5 S 5154-PRA.89 339**
- I.**
- Die Studienreferendare der Studienseminare September 2007/2009 nehmen an der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien 2009/II nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) teil.
- Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
- die 1. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 30. November 2007 bis 17. Februar 2008 an der Seminar-schule,
  - die 2. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 5. Mai 2008 bis 15. Februar 2009 an der Einsatzschule,
  - die 3. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 20. April 2009 bis 26. Juni 2009 an der Seminarschule,

### Regierungsbezirk Mittelfranken

#### **Begleitung und Beratung in den ersten Dienstjahren (laut Bekanntmachung vom 5. Januar 2005 (KWMBI I S. 79))**

- Referent: StD Rügamer, Fachberater für kath. Religionslehre an den Gymnasien
- Zielgruppe: Religionslehrerinnen und Religionslehrer in Mittel-, Ober- und Unterfranken, die neu in den

- das Kolloquium in der Zeit vom 2. März 2009 bis 24. April 2009 und
- die mündliche Prüfung in der Zeit vom 20. April 2009 bis 26. Juni 2009 an der Seminarschule.

Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Termine und Fristen zu beachten.

## II.

Studienreferendare der Studienseminare September 2007/2009, die eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes ablegen und auch an der Zweiten Staatsprüfung in diesem Fach teilnehmen wollen, haben diese nach § 28 Abs. 2 LPO II zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien zu den in Abschnitt I, Spiegelstrich 2 oder 3 (Lehrprobe) und 5 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen.

Die Studienreferendare haben den örtlichen Prüfungsleitern (Seminarvorständen) eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

## III.

An der Zweiten Staatsprüfung 2009/II nehmen auch die Bewerber teil, die die Zweite Staatsprüfung 2008/II nicht bestanden haben und die zur Wiederholung der Prüfung (§ 10 Abs. 1 LPO II) für ein weiteres Jahr in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind. Diese Bewerber werden im ersten halben Jahr einem Studienseminar September 2008/2010 und im zweiten halben Jahr einem Studienseminar September 2007/2009 zugewiesen. Sie legen die Einzelprüfungen wie folgt an der Seminarschule ab:

- die 1. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 3. November 2008 bis 28. November 2008,
- die 2. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 7. Januar 2009 bis 27. März 2009.

Für die 3. Prüfungslehrprobe, das Kolloquium und die mündliche Prüfung gelten die Termine von Abschnitt I.

Für den Fall, dass im Rahmen der Wiederholungsprüfung auch die schriftliche Hausarbeit zu fertigen ist, hat der Prüfungsteilnehmer das Thema hierfür bis spätestens 31. Oktober 2008 einzuholen.

Die sonstigen Bestimmungen von § 18 LPO II gelten entsprechend.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2009/II in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2008/II oder 2009/I abgelegt und nicht bestanden haben (§ 32 Abs. 1 LPO II).

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung muss spätestens am 18. Februar 2009 beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingegangen sein. Die Wiederholungsprüfung (Prüfungslehrprobe und mündliche Prüfung) findet in der

Zeit vom 13. April 2009 bis 26. Juni 2009 an einer Seminarschule statt.

## IV.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2009/II können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2008/II oder 2009/I abgelegt und bestanden haben (§ 16 Abs. 2 LPO II).

Voraussetzung für die Zulassung ist

1. für Bewerber, die die Zweite Staatsprüfung 2008/II bestanden haben, dass sie
  - 1.1 sich bis spätestens 22. September 2008 (bei Fertigung einer neuen schriftlichen Hausarbeit) bzw. 1. Dezember 2008 (bei Anrechnung der anlässlich der Erstablegung gefertigten schriftlichen Hausarbeit) zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden,
  - 1.2 der Meldung die in den Ausführungsbestimmungen zu § 16 Abs. 2 LPO II verlangten Unterlagen beifügen und
  - 1.3 mit der Meldung eine Erklärung abgeben, ob sie die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet haben wollen oder nicht;
2. für Bewerber, die die Zweite Staatsprüfung 2009/I bestanden haben, dass sie
  - 2.1 sich bis spätestens 16. Februar 2009 zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden und
  - 2.2 gleichzeitig beantragen, dass die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus in München zu richten.

Diese Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholung der Prüfung zur Notenverbesserung) zu den unter Abschnitt I genannten Terminen (Kolloquium und mündliche Prüfung) bzw. in der Zeit vom 2. März 2009 bis 26. Juni 2009 (Prüfungslehrproben) abzulegen.

Das Thema für eine neu zu fertigende schriftliche Hausarbeit ist vom Prüfungsteilnehmer bis spätestens 31. Oktober 2008 einzuholen.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2009/II in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2008/II oder 2009/I abgelegt und bestanden haben (§ 32 Abs. 2 LPO II). Die Sätze 2 und 3 des letzten Absatzes von Abschnitt III gelten entsprechend.

## V.

In begründeten Fällen (z.B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

Erhard  
Ministerialdirektor



## Fortbildungstagungen für Ethik-Lehrkräfte an den Gymnasien in Bayern

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 12. Oktober 2007 Az.: VI.2-5 P5160.9-6.104 761

Die Sammelbekanntmachung der Fortbildungsangebote soll es den Ethik-Lehrkräften an den Gymnasien erleichtern, ein **abgestimmtes Fortbildungskonzept** für das kommende Schuljahr zu erstellen.

Folgende regionale und überregionale Lehrerfortbildungen werden für Ethik an den Gymnasien im Schuljahr 2007/2008 angeboten:

### Überregionale Fortbildungsangebote

#### *Freiheit und Determination: Ethische Perspektiven auf wissenschaftliche Positionen*

Zeit: 17. bis 21. Dezember 2007

Ort: Gars

Veranstalter: Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Dillingen (73/402)

Leitung: Dr. Gottlieb Gaiser

#### *Ethik in der Kollegstufe: Recht und Gerechtigkeit*

Zeit: 31. März bis 4. April 2008

Ort: Gars

Veranstalter: Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Dillingen

Leitung: Dr. Gottlieb Gaiser

#### *Weltdeutungen und Menschenbilder in den Weltreligionen*

Zeit: 16. bis 20. Juni 2008

Ort: Gars

Veranstalter: Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Dillingen

Leitung: Dr. Gottlieb Gaiser

#### *Präsenzseminar Ethik: Klassiker der philosophischen Ethik*

Zeit: 14. bis 16. Dezember 2007

Ort: Wildbad Kreuth

Veranstalter: Universität Augsburg

Leitung: Dr. Max Klopfer

Kontakt: [www.ethikzentrum-klopfer.de](http://www.ethikzentrum-klopfer.de)

#### *Präsenzseminar Ethik: Antike Ethik: Platon, Aristoteles*

Zeit: 19. bis 22. Februar 2008

Ort: Kloster Banz (bei Bamberg)

Veranstalter: Universität Augsburg

Leitung: Dr. Max Klopfer

Kontakt: [www.ethikzentrum-klopfer.de](http://www.ethikzentrum-klopfer.de)

#### *Präsenzseminar Ethik: Kants Ethik*

Zeit: 11. bis 13. März 2008

Ort: Wildbad Kreuth

Veranstalter: Universität Augsburg

Leitung: Dr. Max Klopfer

Kontakt: [www.ethikzentrum-klopfer.de](http://www.ethikzentrum-klopfer.de)

#### *Präsenzseminar Ethik: Bioethik*

Zeit: 8. bis 10. April 2008

Ort: Wildbad Kreuth

Veranstalter: Universität Augsburg

Leitung: Dr. Max Klopfer

Kontakt: [www.ethikzentrum-klopfer.de](http://www.ethikzentrum-klopfer.de)

#### *Präsenzseminar Ethik: Wirtschaftsethik*

Zeit: 23. bis 25. September 2008

Ort: Wildbad Kreuth

Veranstalter: Universität Augsburg

Leitung: Dr. Max Klopfer

Kontakt: [www.ethikzentrum-klopfer.de](http://www.ethikzentrum-klopfer.de)

#### *Präsenzseminar Ethik: Ethik der Weltreligionen*

Zeit: 30. September bis 2. Oktober 2008

Ort: Wildbad Kreuth

Veranstalter: Universität Augsburg

Leitung: Dr. Max Klopfer

Kontakt: [www.ethikzentrum-klopfer.de](http://www.ethikzentrum-klopfer.de)

#### *Vorlesung: Numina. Überlegungen zur Religion*

Zeit: Beginn am 18. Oktober 2007

Donnerstags 12.00 bis 14.00 Uhr

Ort: LMU München, HBG A 015

Veranstalter: LMU München

Leitung: Dr. Herbert Huber

Kontakt: [h.huber@lmu.de](mailto:h.huber@lmu.de)

#### *Ausgewählte Texte zur philosophischen Ethik*

Zeit: Beginn am 18. Oktober 2007

Donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: LMU München, HBG E 210

Veranstalter: LMU München

Leitung: Dr. Herbert Huber

Kontakt: [h.huber@lmu.de](mailto:h.huber@lmu.de)

#### *Blockseminar Philosophie/Ethik*

Zeit: 11. bis 15. Februar 2008

Ort: Bad Wörishofen

Veranstalter: LMU München

Leitung: Dr. Herbert Huber

Kontakt: [h.huber@lmu.de](mailto:h.huber@lmu.de)

#### *Werteerziehung in der Schule*

Zeit: 9. bis 11. November 2007

Ort: Tutzing

Veranstalter: Ev. Akademie Tutzing

Leitung: Dr. Roswitha Terlinden

Kontakt: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)

### Regierungsbezirk Niederbayern

#### *RLFB-Tagung*

Themen: Aufgabenkultur, Oberstufenlehrplan, Ethik als Seminarfach

Zeit: 16. Januar 2008

Ort: noch nicht bekannt

Leitung: OStRin I. Knierer

Kontakt: Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut, Tel.: 08 71 / 9 62 60-10

### Regierungsbezirk Mittelfranken

#### *RLFB-Tagung*

Themen: noch nicht bekannt

Zeit: 12. März 2008

Ort: noch nicht bekannt

Leitung: OStR W. Engelmann

Kontakt: Reichsstadt-Gymnasium Rothenburg, Tel.: 0 98 61 / 87 47 75-0, Email: [sekretariat@rsg.rothenburg.de](mailto:sekretariat@rsg.rothenburg.de)

Die Teilnahme an den Tagungen wird den in Frage kommenden Ethik-Lehrkräften empfohlen. Dienstbefreiung kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, gewährt werden. Bei auftretenden Fragen be-



züglich der Anmeldemodalitäten ist der Ansprechpartner der jeweils genannte Veranstalter.

Den Trägern nichtstaatlicher Gymnasien wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 237\*

## Offene Stellen

### Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgenden neun Stellen als

#### **Prozessberater/-innen für das Pädagogische Qualitätsmanagement an den Deutschen Schulen im Ausland**

in den Großregionen

- Nordamerika
- Nördliches Lateinamerika
- Südliches Lateinamerika
- Nordwesteuropa
- Iberische Halbinsel
- Südosteuropa
- Afrika (ohne Ägypten)
- Nahost
- Fernost

sind zu besetzen.

Bewerbungsfrist: **31. Dezember 2007**

Arbeitsbeginn: **1. April 2008 bzw. 1. August 2008**

Die Deutschen Auslandsschulen sind im Rahmen des Pädagogischen Qualitätsmanagements in vielfältige Schulentwicklungsprozesse eingebunden, die einer schulfachlichen Beratung und Begleitung vor Ort bedürfen.

In den kommenden Jahren sollen alle Schulen von einer Bund-Länder-Inspektion (BLI) besucht werden. Die Aufgaben der Prozessberater bestehen darin, die Schulen bei der Vorbereitung auf die Schulinspektion und bei den vorausgehenden und sich anschließenden Entwicklungsprozessen zu begleiten und zu unterstützen.

#### Qualifikation:

- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit im Schuldienst bis zur BesGr. A14/A 15.
- Deutsche Lehrbefähigung (1. und 2. Staatsexamen) sowie langjährige Unterrichtserfahrung

#### Fachliches Anforderungsprofil

Der Prozessbegleiter sollte über fundierte Kenntnisse in den Bereichen

- Schulstrukturen und Bildungsgänge der Deutschen Schulen im Ausland
- Konzepte und Methoden des Pädagogischen Qualitätsmanagements einschließlich der Bund-Länder-Schulinspektion
- Instrumente, Verfahren und Prozesse der Schulentwicklung
- Evaluationskonzepte und -methoden
- Methodik/Didaktik von Deutsch als Fremdsprache (DAF, auch Fremdsprachenfrühbeginn)
- Methodik des Deutschsprachigen Fachunterrichts (DFU)
- Schul- und Unterrichtsforschung (insbesondere zu Binnendifferenzierung, offenen, schülerzentrierten und handlungsorientierten Unterrichtsformen) verfügen.

#### Methodisches Anforderungsprofil

Der Prozessbegleiter sollte über fundierte Kenntnisse in den Bereichen

- Inhaltliche und logistische Gestaltung von Fortbildungsmaßnahmen zum Pädagogischen Qualitätsmanagement
  - Beratungsmodelle, -strategien und -methoden, insbesondere systemische Beratung
  - Erwachsenenendidaktik
  - Moderationstechniken
  - Präsentationsmethoden
  - Methoden der Teamentwicklung
  - Mediation
  - Methoden der internen und externen Evaluation (Stärken-Schwächen-Analyse, SEIS+, Peer Review)
  - Verfahren der Dokumentation von Qualitätsprozessen
  - Zielvereinbarungen
- verfügen.

#### Persönliches Anforderungsprofil

Der Prozessbegleiter soll über eine hohe personale und soziale Kompetenz, insbesondere über

- Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit
- Interkulturelle Kompetenz
- Fremdsprachenkompetenzen
- Teamfähigkeit
- Selbstreflexionsfähigkeit
- Managementkompetenzen
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- hohe Flexibilität bei der Arbeitszeit sowie Bereitschaft zu häufigen und regelmäßigen Dienstreisen
- Kompetenz/Erfahrung im Umgang mit elektronischen Medien

verfügen und eine von Wertschätzung und Respekt geprägte Haltung einnehmen.

#### Formales Anforderungsprofil

Die Prozessbegleiter sollten

- mehrjährige Erfahrungen mit Pädagogischem Qualitätsmanagement (Steuergruppenarbeit, Evaluation o.ä.) möglichst in schulischen Führungspositionen im In- und Ausland nachweisen
- eine Aus- oder Weiterbildung in Beratungstätigkeiten (Prozessbegleiter, Schulberater, Organisationsentwickler, Coach o.ä.) abgeschlossen haben.

#### Tätigkeitsprofil

Zu den Aufgaben des Prozessberaters/der Prozessberaterin gehören:

- Beratung Deutscher Schulen im Ausland hinsichtlich der Qualitätssteigerung ihres Bildungsangebotes auf der Grundlage des Qualitätsrahmens des Bundes und der Länder
- Moderierende Begleitung von Schulentwicklungsprozessen
- Selbständige Entwicklung von Beratungs-, Begleitungs- und Betreuungskonzepten
- Fortbildung der Schulen im Bereich PQM
- Berichterstattung/Öffentlichkeitsarbeit

#### Bewerbungsverfahren:

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Prozessberater/in der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.

**Wichtig:** Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (MR Thomas Mayer, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat VI.6, 80327 München) über Ihre Bewerbung.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das

Bundesverwaltungsamt

– Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 1  
50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (s. o.).

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen (ADLK-Bewerbungsbögen) erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle ([www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de)).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

#### Besondere Hinweise:

Das Bewerberprofil soll eine zunächst dreijährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Mehrfachbewerbungen (auf verschiedene Einsatzorte) sind erwünscht.

Die Präferenzen für eine bestimmte Großregion sowie der dienstliche Wohnsitz werden mit den Bewerbern im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erörtert.

#### Ansprechpartner:

01888-358-1435 (Herr Janßen)

[Wilfried.Janssen@bva.bund.de](mailto:Wilfried.Janssen@bva.bund.de)

### **Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung**

In der Qualitätsagentur am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

#### **Referent/Referentin im Referat Externe und Interne Evaluation der Einzelschule (Schwerpunkt Grund-, Haupt- und Förderschulen)**

Dem Referat obliegt die inhaltliche und fachliche Betreuung der Evaluatoren. In enger Abstimmung mit dem Staatsministerium ist es verantwortlich für das Konzept der externen und internen Evaluation im Gesamtrahmen von Qualitätsentwicklung und -sicherung.

Im Einzelnen nimmt das Referat folgende Aufgaben wahr:

- Betreuung der Evaluationsteams hinsichtlich der Praxis der Evaluation, insbesondere des Einsatzes der Instrumente, der Erstellung der Evaluationsberichte, der Erarbeitung von Ziel- und Handlungsvereinbarungen zur Qualitätsverbesserung der einzelnen Schule
- Mitwirkung bei der Qualifizierung und Fortbildung der Evaluatoren
- Analyse und Auswertung der Evaluationsberichte für die Bildungsberichterstattung
- enge Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht

Vorausgesetzt werden:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- oder Förderschulen
- Tätigkeit als Schulleiterin / Schulleiter oder Schulleiterin / Schulrat
- Fundierte Kenntnis des bayerischen Konzepts zur externen und internen Evaluation
- Erfahrung mit Evaluation an Schulen
- Fundierte Kenntnisse in und praktische Erfahrung mit Schulentwicklung
- Interesse an Fragen zur Theorie der Schule und der Bildung
- Aufgeschlossenheit für empirisch gestütztes Arbeiten
- ausgeprägte Fähigkeit zum Arbeiten im Team
- Sicherheit in mündlicher und schriftlicher Artikulation sowie in den gängigen Kommunikationstechniken
- sicheres und angemessenes Auftreten

Die Stelle ist auf fünf Jahre befristet, die Eingruppierung erfolgt je nach Voraussetzung nach BesGr. A14/A15. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass Reisetätigkeiten anfallen.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis spätestens vier Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an die Qualitätsagentur am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, z. Hd. OstD Dr. Otmar Schießl, Schellingstraße 155, 80797 München, zu richten.

### **Nymphenburger Schulen (Gymnasium/Realschule) des Schulvereins Ernst Adam München e.V.**

An den o.g. Schulen ist ab sofort die Stelle der/des **Schulleiterin/Schulleiters** neu zu besetzen.

Am Gymnasium werden derzeit 775 Schülerinnen und Schüler, an der Realschule 145 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, beide Schulen sind als gebundene Ganztagschulen bis zur Jahrgangsstufe 9 organisiert, an denen z.Zt. 96 Lehrkräfte unterrichten.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Gymnasien in Bayern. Erfahrungen in den Bereichen Schulorganisation, innere Schulentwicklung und Personalführung sind Voraussetzung, Kenntnisse betriebswirtschaftlicher Abläufe und im Bereich Schulfinanzierung sind wünschenswert. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden umgehend erbeten an den  
Vorstand des Schulvereins Ernst Adam e.V.  
z. Hd. Herrn Kääh  
Pläntschweg 74  
81247 München.

Telefonische Rückfragen sind jederzeit möglich unter 0 89-15 91 20.

\*

### **Benedictus-Realschule Tutzing des Schulwerks der Diözese Augsburg**

An der oben genannten Realschule ist **zum 1. Februar 2008** oder **zum 1. August 2008** die Stelle der / des **Schulleiterin / Schulleiters** neu zu besetzen.

An der voll ausgebauten sechsstufigen Benedictus-Realschule in Tutzing unterrichten derzeit 34 Lehrkräfte 557 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Realschulen in Bayern. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen wären vorteilhaft. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist grundsätzlich möglich.

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für diese Stelle Voraussetzung. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin / der Schulleiter mit dem Kollegium der Schule, den Eltern, den Missionsbenediktinerinnen in Tutzing und dem Träger vertrauensvoll zusammenarbeitet. Sie / Er soll für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen sein, in der Tätigkeit an einer katholischen Schule eine besondere Aufgabe

sehen und die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Nähe nehmen.

Die Stelle wird als Führungsposition für die Dauer von einem Jahr zunächst auf Probe besetzt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayer. (Erz-) Diözesen ABD Teil A. Die Stelle in Tutzing ist in BesGr. A 15 ausgebracht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **16. November 2007** an das Schulwerk der Diözese Augsburg, Postfach 110580, 86030 Augsburg, erbeten.

Telefonische Rückfragen sind möglich unter 0821/ 31 66-7 62.

\*

### **Realschule Maria Stern Augsburg des Schulwerks der Diözese Augsburg**

An der o.g. Realschule ist **zum 1. Februar 2008** oder **zum 1. August 2008** die Stelle der **Schulleiterin / des Schulleiters** neu zu besetzen.

An der voll ausgebauten sechsstufigen Realschule Maria Stern in Augsburg unterrichten derzeit 33 Lehrkräfte 502 Schülerinnen in 17 Klassen. Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Realschulen in Bayern. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen wären vorteilhaft. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist grundsätzlich möglich.

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für diese Stelle Voraussetzung. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin / der Schulleiter mit dem Kollegium der Schule, den Eltern, den Franziskanerinnen von Maria Stern und dem Träger vertrauensvoll zusammenarbeitet. Sie / Er soll für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen sein, in der Tätigkeit an einer katholischen Schule eine besondere Aufgabe sehen und die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Nähe nehmen.

Die Stelle wird als Führungsposition für die Dauer von einem Jahr zunächst auf Probe besetzt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayer. (Erz-) Diözesen ABD Teil A. Die Stelle in Augsburg ist in BesGr. A 15 ausgebracht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis um 16. November 2007 an das Schulwerk der Diözese Augsburg, Postfach 110580, 86030 Augsburg, erbeten.

Telefonische Rückfragen sind möglich unter 0821/ 31 66-7 62.